

grüne Heu sich lagerten, setzte er selbst für sich und einen gewissen als Beutestück ergriffenen Priester kleine Stühle. Als aber die Ungarn die Schulterstücke und die übrigen Teile der Schlachttiere halb roh ohne Messer mit den Zähnen zerfleischend verschlungen, hatten sie unter sich zum Scherze die abgenagten Knochen, einer nämlich gegen den andern, geworfen. Auch Wein, der in vollen Rufen in die Mitte gesetzt war, schöpfte ein jeder, so viel ihn gelüstete, ohne Unterschied. Nachdem sie aber durch den ungemischten Wein warm geworden waren, schriean sie alle in entsetzlichster Weise zu ihren Göttern. Den Priester jedoch und ihren Narren hatten sie gezwungen, dieses selbe zu tun, und der Priester, welcher ihre Sprache wohl verstand, weswegen sie auch denselben für das Leben bewahrt hatten, rief laut mit ihnen. Und als er nunmehr genug in ihrer Sprache geraßt, hatte er unter Tränen die Antiphon vom heiligen Kreuze, dessen Auffindung am folgenden Tage gefeiert wurde: Sanctifica nos, begonnen; diese sang auch Heribald selbst mit ihm ab, obschon rauh von Stimme. Alle, welche anwesend, kommen zu dem ungewohnten Gesange der Gefangenen zusammen und tanzen und ringen in ausbrechender Fröhlichkeit vor den Fürsten. Einige hatten auch, indem sie mit den Waffen zusammenliefen, gezeigt, wieviel sie von kriegerischer Zucht verständen. Unterdessen glaubt jener Priester bei solcher Fröhlichkeit die günstige Zeit gekommen, um für seine Lösung zu bitten, und indem er die Hilfe des heiligen Kreuzes anfleht, fällt der Unglückliche unter Tränen vor die Füße der Fürsten hin. Aber diese bedeuten in allzu wildem Sinne durch Pfeifen und gleichsam durch ein scheußliches Grunzen den Gefolgsleuten, was sie wollten, und jene fliegen wütend herbei, ergreifen den Mann, rascher als ein Wort, und ziehen die Messer heraus, um den Scherz, welchen die Deutschen das „Picken“ nennen, gegen seinen gehorchenen Kopf zu vollziehen, ehe sie ihn enthaupten würden.

55. Unterdessen, während sie zu solchem sich bereiten, eilen die Kundschafter in dem Walde, welcher gegen den festen Platz hin liegt, unter plötzlicher Mitteilung von Zeichen durch Hörner und Stimmen herbei. Sie sagen, daß eine Befestigung, mit bewaffneten Scharen stark bewahrt, in ihrer nächsten Gegend sei, und indem der Priester und Heribald da allein im Kloster gelassen werden, eilt ein jeder der Krieger für sich schleunig aus dem Tore, und sie standen, wie sie gewöhnt waren, ehe es jemand vermutete, gerüstet in der Schlachtreihe. Als sie aber von der natürlichen Beschaffenheit der Festung vernommen hatten, daß sie nicht belagert werden könne, daß aber der Platz durch seinen langen und sehr schmalen Hals den Angreifenden nur mit größtem Schaden und sicherer Gefahr zugänglich sei